Anneliese Mannzmann (Hrsg.)

Geschichte der Familie oder Familiengeschichten?

Zur Bedeutung von Alltags- und Jedermannsgeschichte

Mit Beiträgen von Georges Duby · Gerd Grave/Christiane Petzke · Line Kossolapow · Anneliese Mannzmann · Ferdinand W. Menne · Michael Mitterauer

Inhalt

Vorbemerkung	9
Einzelstudien und Beiträge zur Thematik	13
Anneliese Mannzmann	
Familiengeschichten sind pädagogisch gesehen die Geschichte der Familie I Möglichkeiten und Grenzen eines familiengeschichtlichen theoreti-	13
schen Konstrukts	13
1) Familiale Sozialisationsgeschichte	14
2) Der Traum von der Großfamilie	16
3) Familien gelten als konservativ und warum?	17
II Familiengeschichten als lebensweltliche Quellen	20
1) Literarische Aufarbeitung von Familiengeschichten	20
2) Erzählkontext des Alltags	25
3) Wie jeder seine eigene Familiengeschichte schreiben kann	27
III Die Familienberichte der Bundesregierung familiengeschichtlich beurteilt	29
1) Die historische Einschätzung	30
2) Der Erwartungshorizont	34
3) Wie man mit Hilfe von Familiengeschichten vom Bürger her artiku-	<i>J</i> ¬
lationsfähiger wird	35
Michael Mitterauer	
Zur Kritik von Familienideologien aus historischer Sicht	42
1) Die Ideologie der Familie als "natürlicher Gemeinschaft"	43
2) Die Ideologie des Familiarismus	46
3) Die Ideologie des Subsidiarismus	48
4) Die Großfamilienideologie	51
Ferdinand W. Menne	
Rekonstruktion der Familie. Kognitive Distanzierung angesichts der Ver-	
strickung in Alltagsgeschichte(n)	57
I Das Alltäglich-Selbstverständliche und das Fremde	57
1) Was heißt: Familie, Alltag, Distanzierung und Rekonstruktion?	57
2) Die gesellschaftliche Konstruktion des Alltäglich-Selbstverständlichen und des Fremden	59
Die Auflösung von Selbstverständlichkeiten und Fremdheiten in der sozialen Entwicklung	61
4) Die kultur-politische Beschwörung schwindender Selbstverständ-	62
lichkeiten	02

 Kognitive Distanzierung und Rekonstruktion Kognitive Distanzierung als Methode Distanzierung I: Verfremdung der eigenen Alltagsgeschichten Distanzierung II: Aneignung der Sozialgeschichte des Alltags: Geschichte der Kindheit und der Familie Distanzierung III: Das Verstehen fremder Kulturen und peripherer Welten Kognitive Distanzierung und neue Befreundung 	63 64 66 67 69
Line Kossolapow Frühkindliche Sozialisation in der Familie unter sich wandelnden Umweltbedingungen	74 74 75 77 79 86
Georges Duby Zur Stellung der Frau innerhalb der Familie im Frankreich des 12. Jahrhunderts	92 92 96 97 99 100
Didaktische Handreichungen und Hinweise	103
Unterrichtsreihe: Die gesellschaftliche Konstruktion der "Familie" (18. und 19. Jahrhundert) 1) Einordnung der Reihe in übergreifende Lerneinheiten 2) "Soziohistorische" Prämissen 3) Thema, Inhalte und Ziele 4) Anlage und Gliederung der Unterrichtsreihe 5) Aufbau der Unterrichtsreihe in Unterrichtseinheiten Unterrichtseinheit 1 "Familie" als Gegenstand der aktuellen politischen Kontroverse Unterrichtseinheit 2 Vom "ganzen Haus" zur "Familie": Begrifflicher und sozialer Wandel im 18. Jahrhundert Unterrichtseinheiten 3–5 Das "ganze Haus": Funktionen, Zuge-	103 103 103 105 107 107
hörigkeiten und innere Strukturen	118

▶	Unterrichtseinheit 6 Überbevölkerung und die Grenzen "häusli-	
	cher" Organisation der Arbeit (1. Hälfte des 19. Jahrhunderts)	124
▶	Unterrichtseinheit 7 Außer-"häusliche" Arbeit und die bürgerli-	
	che "Familie" des 18. Jahrhunderts als "Gemütsverbindung" und	
	Vertragsgemeinschaft	127
▶	Unterrichtseinheiten 8 und 9 Familienformen und soziale Schich-	
	tung (Bürgertum und Proletariat im 19. Jahrhundert)	
▶	Unterrichtseinheit 10 Restauration und "Familie" um 1850	133
▶	Unterrichtseinheiten 11 und 12 "Meine Familie": Familienformen	
	und -vorstellungen und gruppenspezifische Familientraditionen	140